

28.04.2022

## **Einblick ins pralle Stadtleben – Ausstellung zeigt Fotoschätze aus dem Bildarchiv der Kölnischen Rundschau**

**Die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln präsentiert in Kooperation mit der Greven-Stiftung eine Ausstellung mit Pressefotografien aus dem Bildarchiv der Kölnischen Rundschau und blickt auf die kulturhistorische Bedeutung von Fotoarchiven.**



*www.grevenarchivdigital.de, Kölnische Rundschau, Fotograf:  
Hansherbert Wirtz*

Parkuhren und Bankpleite, Colonia und Helmut Kohl: in der Ausstellung „Stadtleben – Fotografien der Kölnischen Rundschau 1968 – 1989“ sind in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln vom 5. Mai bis zum 7. August Bilder der bekanntesten Kölner Pressefotograf:innen zu sehen – darunter Brigitte Stachowski, Hansherbert Wirtz und Hans-G. Meisenberg. Die Fotos sind zwischen 1968 bis 1989 entstanden und zeigen einen bunten und aufregenden Querschnitt des

kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Köln zu dieser Zeit – mit Staatsbesuchen und Kriminalfällen, aber auch Kleingärten und Aerobic-Begeisterung. Die Kölner Alltagswelt der 70er und 80er wird in journalistischen Bildern lebendig.

Der Erhalt der Fotografien ist der Irene und Sigurd Greven Stiftung zu verdanken, die im Rahmen des Projekts „*Greven Archiv Digital*“ den Fotobestand der 1946 gegründeten Kölner Tageszeitung Kölnische Rundschau, inklusive der umfangreichen Negativ-Sammlungen der oben genannten Fotograf:innen, übernahm und online verfügbar gemacht hat. Rund 150.000 Fotos können im Onlineportal [www.grevenarchivdigital.de](http://www.grevenarchivdigital.de) recherchiert werden. Daraus hat das Team der Universitäts- und Stadtbibliothek über 100 Highlights herausgesucht und eine Ausstellung konzipiert, die ihre Besucher:innen auf eine spannende und unterhaltsame Zeitreise einlädt.

Zur Ausstellung erscheint ein begleitender Katalog und im Rahmenprogramm wird in der Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Fotoarchive“ bei WDR 3 diskutiert. Dort wird es darum gehen, welche kulturhistorische Bedeutung Fotoarchive haben, wofür sie stehen und mit welchen Maßnahmen und neuen technischen Möglichkeiten (etwa KI und „machine learning“) Archivgut erschlossen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

**Weitere Informationen:** <http://www.grevenarchivdigital.de>

**05. Mai 2022 10 Uhr: Pressegespräch zum *Greven Archiv Digital* und dem Bildarchiv der Kölnischen Rundschau**

Informationsgespräch mit Dr. Damian van Melis und Dr. Dennis Janzen (Irene und Sigurd Greven Stiftung), dem Direktor der USB Dr. Hubertus Neuhausen sowie dem Kurator der Ausstellung Thomas Bähr

**05. Mai 2022 18 Uhr: Vernissage zur Ausstellung „Stadtleben – Fotografien der Kölnischen Rundschau 1968 – 1989“**

Ort: Foyer der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Universitätsstraße 33, 50931 Köln

*Bitte beachten Sie die geltenden Besucher:innen- und Coronaregelungen der Universität zu Köln.*

*Wir bitten Sie mindestens eine medizinische Maske zu tragen.*

**Fragen zum *Greven Archiv Digital*:**

Irene und Sigurd Greven Stiftung

Dr. Dennis Janzen

[dennis.janzen@greven-stiftung.de](mailto:dennis.janzen@greven-stiftung.de)

+49 (0) 221 2033 167

**Fragen zur Ausstellung:**

Thomas Bähr

[baehr@ub.uni-koeln.de](mailto:baehr@ub.uni-koeln.de)

+49 (0) 221 470-4659

**Presse und Kommunikation:**

Maria Schrempp

[schrempp@ub.uni-koeln.de](mailto:schrempp@ub.uni-koeln.de)

+49 (0) 221 470-89955